



**2019**

# **Geschäftsberichte**

Landwirtschaftliche Kreditkasse  
des Kantons Luzern

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

# INHALT

## LANDWIRTSCHAFTLICHE KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN (LKL)

1.	Organe der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern	2
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	3
3.	Tätigkeiten der Kassenorgane	3
4.	Beurteilung Darlehensportfolio	5
5.	Bewilligte Agrarkredite im Jahre 2019	6
6.	Besitzverhältnisse der Agrarkreditempfänger	7
7.	Zugesicherte Agrarkredite, gegliedert nach Zonen	7
8.	Ertragswert und Fremdkapitalbelastung	8
9.	Aufteilung der im Berichtsjahr bewilligten Agrarkredite nach Verwendungszweck	9
10.	Tilgung der Agrarkredite	10
11.	Bewilligte Agrarkredite	10
12.	Forstkredite	11
13.	Strukturverbesserungsbeiträge für Ökonomiegebäude	11
14.	Beiträge Kantonalen Gebirgshilfefonds	11
15.	Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien	11
16.	Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang	12
17.	Mittelherkunft	18
18.	Ergebnisse aus dem internen Kontrollsystem (IKS)	19
19.	Ausblick und Dank	20
20.	Revisorenbericht	21

## LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG (BST)

1.	Organe der Luzerner Bäuerlichen Bürgschaftsstiftung	23
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	23
3.	Tätigkeiten der Stiftungsorgane	24
4.	Behandelte Bürgschaftsgesuche im Berichtsjahr	25
5.	Aufteilung der verbürgten Darlehen nach Verwendungszweck	25
6.	Tilgung der verbürgten Darlehen	25
7.	Entwicklung der Bürgschaftsverpflichtungen im Berichtsjahr	26
8.	Bürgschaftspotenzial und Bürgschaftengagement	26
9.	Überblick über die Bürgschaftstätigkeit seit der Gründung der Stiftung	27
10.	Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang	28
11.	Mittelherkunft	31
12.	Dank	31
13.	Revisorenbericht	32

*Umschlagseite: Den Besuchern bietet die Naturlodge ([www.naturlodge.ch](http://www.naturlodge.ch)) der Familie Vogel, Breitäbnet, Romoos einen herrlichen Ausblick in die Alpen.*



# Geschäftsbericht

Landwirtschaftliche Kreditkasse  
des Kantons Luzern

# 1. ORGANE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN

## Vorstand

Josef Burri, dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)  
Peter Riedweg, Regionaldirektor LUKB, Entlebuch (Vizepräsident) bis 30.06.2019  
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Schmiten (Vizepräsident) ab 01.07.2019  
Christoph Böbner, Dr., dipl. Ing. Agr. ETH, Hasle bis 31.12.2018  
Daniel Felder, dipl. Ing.-Agr. FH, Schüpfheim ab 01.07.2019  
Claudia Bucher, dipl. Bäuerin, Rain  
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Hohenrain

## Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

## Beschwerdeinstanz

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern  
(Entscheide betr. Kant. Agrarkredite und Gebirgshilfefondsbeiträge für landw. Hochbauten)

Bundesverwaltungsgericht St. Gallen (Entscheide betr. Investitionskredite und Betriebshilfe)

## Geschäftsstelle

Samuel Brunner, dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)  
Martin Blümli, dipl. Agro-Ing. HTL, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)  
Christoph Fischer, dipl. Agro-Kaufmann HF, Triengen (Kreditexperte)  
Theo Jenni, dipl. Agro-Treuhänder, Rothenburg (Leiter Treuhandbereich, Prokurist)  
Niklaus Kaufmann, dipl. Landwirt/Kaufmann, Hasle (Mitarbeiter Treuhand)  
Erika Kurmann, dipl. Kauffrau, Luthern (Buchhalterin, Leiterin Sekretariat, Berufsbildnerin)  
Alina Vonesch, Roggliswil, (KV-Lernende)

## Ehrenmitglieder

Erwin Muff, dipl. Ing. Agr. ETH, Ehrenpräsident, Willisau (gestorben 27.06.2019)  
Anton Oehen, dipl. Agro-Ing. HTL, Kriens

Adresse der Geschäftsstelle: Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern,  
Centralstrasse 33, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60  
E-Mail: [info@kreditkasse.ch](mailto:info@kreditkasse.ch) // Homepage: [www.kreditkasse.ch](http://www.kreditkasse.ch)

## 2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2019 in Mio. CHF	2018 in Mio. CHF
Bilanzsumme	<b>323.36</b>	324.25
Neu erhaltene Agrarkreditgelder	<b>0.00</b>	0.00
Bewilligte Agrarkreditgelder	<b>34.68</b>	33.18
Ausbezahlte Agrarkreditgelder	<b>42.10</b>	47.37
Zurückbezahlte Agrarkreditgelder	<b>53.41</b>	54.07
Bewilligte Beiträge Ökonomiegebäude	<b>2.35</b>	1.55
Bewilligte Beiträge Kant. Gebirghilfefonds	<b>0.53</b>	0.56
Bewilligte Forstkredite	<b>1.45</b>	0.67
Bewilligte Hilfsfondsbeiträge (in CHF 1'000)	<b>6'700.00</b>	0.00

## 3. TÄTIGKEITEN DER KASSENORGANE

### Generalversammlung

Die 86. Generalversammlung fand am 11. Juni 2019 im Wirtshaus Wichlern in Kriens statt. Präsident Josef Burri konnte 12 Delegierte, 9 Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Ehrenmitglied Toni Oehen begrüßen. Besonders begrüßte der Präsident Cyrill Wiget, Stadtpräsident von Kriens und Claude Blum von der Finanzkontrolle. Der Präsident erwähnte in seinen Ausführungen die allgemein wachsende Entfremdung der Bevölkerung gegenüber der Landwirtschaft. Er stellte fest, dass die Fragen der Konsumenten zunehmend kritischer und anspruchsvoller werden. Nur mit aufklärenden Worten könne sich die Landwirtschaft in ein positives Licht rücken. Mit vielen anschaulichen Bildern stellte Stadtpräsident Cyrill Wiget den Tagungsort vor. Eine grosse Vielseitigkeit von der Landwirtschaft über den Verkehr zu einer städtischen Gesellschaft bis hin zum Tourismus zeichnet die Gemeinde aus. Die GV-Traktanden wurden zügig behandelt. Die Delegierten genehmigten Protokoll, Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 einstimmig und erteilten dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung. Unter dem Traktandum Wahlen wies der Präsident daraufhin, dass gemäss Art. 20 der Statuten der Landw. Kreditkasse zwei Vorstandsmitglieder durch den Kanton ernannt werden. Bereits per Ende Jahr 2018 hatte Christoph Böhnner seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Daher bestand seither diesbezüglich eine Vakanz im Vorstand. Der Regierungsrat ernannte an seiner Stelle per 01. Juli 2019 Dieter Hess, Dienststellenleiter Landwirtschaft und Wald (lawa) als Kantonsvertreter in den Vorstand. Mit einigen Worten stellte Dieter Hess sich den Anwesenden vor. Als weiteren Kantonsvertreter bestätigte der Regierungsrat Beda Estermann, Lehrer und Berater BBZN Hohenrain, in seinem Amt. Zudem ernannte der Regierungsrat Thomas Meyer, Abteilungsleiter (lawa) als Delegierter des Kantons Luzern für eine weitere Amtsdauer. Peter Riedweg, langjähriges

Vorstandsmitglied und Vizepräsident, stand für die Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Der Präsident würdigte mit einigen eindrücklichen Ereignissen die 16-jährige Tätigkeit von Peter Riedweg. Als Vertreter der LUKB wurde neu Daniel Felder in den Vorstand gewählt. Er war bereits in den Jahren 2011 bis 2016 im Vorstand der Landw. Kreditkasse als Vertreter des Kantons. Claudia Bucher und Präsident Josef Burri wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde im Wirtshaus Wichlern ein feiner Imbiss serviert. Bereits im Vorfeld zur Generalversammlung trafen sich die Delegierten und Gäste bei einem Apéro auf dem Betrieb Hübeli, Kriens der Familie Rüttimann. Die Familie Rüttimann hat den Betrieb erfolgreich von Milchviehhaltung auf Mutterkuhhaltung umgestellt. Die Milchviehscheune wurde durch einen Neubau für Mutterkühe inkl. Heuberge-, Jauche- und Remiseraum ersetzt. Das spannende Projekt konnte äusserst kostenbewusst realisiert werden.

### Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen. Er behandelte dabei die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Gesuche und erledigte weitere Aufgaben, die ihm durch Gesetze, Statuten und Reglemente übertragen sind. Im Weiteren beschäftigte sich der Vorstand mit folgenden Themen und fasste entsprechende Beschlüsse:

### Vernehmlassung zur AP 22+

Der Bundesrat verfolgte mit der AP 22+ die Grundsätze von mehr Verantwortung, Vertrauen, Vereinfachung. Damit die Land- und Ernährungswirtschaft auf den in- und ausländischen Märkten erfolgreich agieren, die Ressourcen effizient nutzen und die Umwelt schonen könne, sollen die agrarpolitischen Rahmenbedingungen in den Bereichen Markt, Be-

trieb und Umwelt weiterentwickelt werden. Als positiv zu werten galt der geäußerte Wille, den Rahmenkredit zu Gunsten der Landwirtschaft in der Zeitspanne 2022 bis 2025 beizubehalten. Die LK hat mit einer eigenen Vernehmlassung Stellung zur AP 22+ genommen. Die Stellungnahme baute auf drei hauptsächlichen Säulen auf:

1. Der bäuerliche Familienbetrieb soll weiterhin gefördert werden.
2. Die Abschaffung von IK für Wohngebäude sei dezidiert abzulehnen.
3. Eine faktische Abschaffung der Belastungsgrenze sei abzulehnen; nicht zuletzt, weil die Abschaffung im eindeutigen Zusammenhang mit der Abschaffung von IK für Wohngebäude steht.

Im August 2019 publizierte das BLW ein Fact-Sheet bezüglich der AP 22+. Daraus wird ersichtlich, dass die Anliegen der LKL teilweise aufgenommen wurden.

### **Konstituierung des Vorstandes**

Durch die Rochaden im Vorstand war das Amt des Vizepräsidenten neu zu besetzen. Mit der neuen Amtsperiode ab Mitte Jahr amtiert Dieter Hess, Dienststellenleiter lawa und Kantonsvertreter neu als Vizepräsident.

### **Personelles**

Erika Kurmann führt seit Beginn des Geschäftsjahres mit sehr hohem Engagement die Geschäftsbuchhaltung. Im Weiteren leitet sie das Sekretariat und fungiert als Berufsbildnerin. Auch diese Aufgaben erfüllt sie mit hohem Effort und Sachkompetenz. Um ihr Wissen zusätzlich zu erweitern und nicht zuletzt als Persönlichkeitsbildung unterstützt der Vorstand ihr Vorhaben die Ausbildung Bäuerin FA zu absolvieren.

### **Finanzielle Beurteilung von Käsereien und Milchverarbeiter**

Anlässlich der Revision der Jahresrechnung 2018 wurde die zum Teil finanziell angespannte Situation bei einigen Käsereien diskutiert. Der Vorstand nahm diese Thematik auf und beauftragte den Geschäftsführer die Jahresabschlüsse 2018 der Käsereien genau zu analysieren, die Objekte zu begutachten, mit den verantwortlichen Gremien das Gespräch zu suchen und dem Vorstand ein Reporting zu unterbreiten. Bei der vertieften Analyse ergaben sich interessante Gespräche, Mängel wurden diskutiert und Lösungswege definiert. Bei gewissen Darlehen haben sich die bereits bestehenden finanziellen Probleme im Verlauf des Jahres zunehmend verschärft. Der Vorstand hat für die Sanierung der Unternehmen Massnahmenkataloge definiert. Gemeinsam mit weiteren Gläubigern arbeitet die Landw. Kreditkasse an Lösungen um die Unternehmungen wieder auf eine gesunde finanzielle Basis zu bringen. Inwiefern die Werthaltigkeit dieser Darlehen gewährleistet ist, wird vertieft geprüft. Gegebenenfalls müssen

die entsprechenden Darlehen per 31. Dezember 2020 ganz oder teilweise wertberichtigt werden.

### **Hohe Liquidität**

Die liquiden Mittel sind auch im Berichtsjahr weiter angestiegen. Im Umfeld der Negativzinspolitik konnte mit der Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) vorteilhafte obere Limiten bezüglich Bestand der Geldmittel festgelegt werden. Gegen Ende des Geschäftsjahres überstiegen die Flüssigen Mittel jedoch diese Limite, was zu Liquiditätshaltungskosten führte. Diese Negativzinsen schmälern den Fonds de Roulement der Bundesgelder, haben also keinen Einfluss auf die Verwaltungskosten. Der Vorstand befasste sich anlässlich von zwei Sitzungen intensiv mit dieser noch nie da gewesenen Sachlage. Um die Liquiditätshaltungskosten zu verhindern oder immerhin zu reduzieren, konnte mit der Valiant Bank AG (valiant) eine sehr gute Lösung gefunden werden. So konnte ein namhafter Betrag auf die valiant transferiert werden. Die valiant ist die drittgrösste Genossenschafterin der Landw. Kreditkasse. Entsprechend bot sich eine vertiefte Zusammenarbeit an. Der gesamte Zahlungsverkehr wird jedoch weiterhin über die LUKB abgewickelt. Dieses Thema wird die LKL wohl auch im kommenden Geschäftsjahr beschäftigen, die Zeichen dafür sind auf jeden Fall vorhanden. Falls die Liquidität im selben Masse der vergangenen Jahre zunimmt, ist eine Rückführung der Gelder an den Bund ins Auge zu fassen.

### **Geschäftsstelle**

Die Bearbeitung der Beitrags- und Kreditgesuche gehörte wiederum zur Kernaufgabe der Geschäftsstelle. Die Zahl der Kredit- und Beitragszusicherungen hat gegenüber dem Vorjahr von 215 auf 225 leicht zugenommen. Die bewilligten Finanzhilfen inkl. Beiträge haben sich leicht erhöht und betragen 37.56 Mio. Franken. Die Geschäftsstelle erteilte zudem im Jahre 2019 im Rahmen ihrer zeitlichen und personellen Möglichkeiten fachliche Auskünfte an Kunden, Amtsstellen, Banken, Betriebsberater, gemeinnützige Institutionen, landwirtschaftliche Organisationen, Treuhänder usw., was wiederum sehr geschätzt wurde.

Die Mitarbeitenden der Kreditkasse erledigten im Jahre 2019 zudem folgende Aufgaben:

- Mitarbeit im «Beirat Zukunft Luzerner Landwirtschaft»
- Mitarbeit in der Kommission «Hochbau und Soziales» der suissemelio
- Mitarbeit Totalrevision des Landwirtschaftsrechts
- Einreichung von Kreditgesuchen an die Schweizerische Stiftung zur Förderung von Wohneigentum und Mitarbeit im Stiftungsrat
- Erstellen diverser Gutachten und Stellungnahmen zuhanden von gemeinnützigen Institutionen. Auf Grund unserer Unterlagen wurden im Berichtsjahr alleine von der Schweizer Berghilfe 0.952 Mio. Franken A-fonds-perdu-Beiträge an hilfswürdige Bauernfamilien und

Selbsthilfeorganisationen im Kanton Luzern gewährt.

- Betreuung von landwirtschaftlichen Buchhaltungskunden

### Relaunch kreditkasse.ch

Die Homepage der LKL war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den heutigen Erwartungen an eine Website. Die Software (typo3) hatte in den vergangenen 12 Jahren nie ein Update erfahren. Entsprechend war sie visuell wie auch technisch total veraltet. Anfangs des Jahres wurde die Website daher überarbeitet und mit einem neuen Design dem heutigen Standard angepasst. Sie ist nun mit allen Geräten abrufbar und hat ein erfrischendes Design. Klicken Sie gelegentlich doch mal durch: [www.kreditkasse.ch](http://www.kreditkasse.ch).

### Beschwerdeinstanz

Entscheide der LKL können beim Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern (Kant. Agrarkredite, Gebirgshilfefondsbeiträge) bzw. beim Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen (Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen) angefochten werden. Im Berichtsjahr wurden bei beiden Instanzen keine Beschwerden eingereicht.

### Revisionsstelle

Im Januar 2020 prüfte die beauftragte Revisionsstelle (Finanzkontrolle des Kt. Luzern) Rechnung und Geschäftstätigkeit der Kreditkasse. Die in diesem Bericht veröffentlichte Erfolgsrechnung und Bilanz erteilen Aufschluss über die finanzielle Lage der Kasse. Der Bericht der Revisionsstelle ist in diesem Geschäftsbericht ebenfalls publiziert.



Der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung mit dem Geschäftsführer von links nach rechts: Daniel Felder, Claudia Bucher, Josef Burri, Präsident, Dieter Hess, Vizepräsident, Samuel Brunner, Geschäftsführer, Beda Estermann

## 4. BEURTEILUNG DARLEHENSSPORTFOLIO

### Investitionskredit

Anfallende Liquiditätshaltungskosten sind mit dem Bestand der Bundesmittel zu verrechnen. Entsprechend hat sich der Bestand im vergangenen Jahr um CHF 5'061.80 reduziert. Die Ausleihen betragen am Ende des Berichtsjahres CHF 243.15 Mio.

### Kant. Agrarkredit

Die Ausleihen beliefen sich auf rund CHF 24.51 Mio. Die meisten Darlehen sind mit Grundpfandrechten sichergestellt, vereinzelt bestehen Bürgschaften.

### Werthaltigkeit Kant. Agrarkredit und Investitionskredit

#### Natürliche Personen

Die Darlehen sind grossmehrheitlich durch Grundpfandrechte sichergestellt. Diese Sicherstellungen liegen weit innerhalb des Verkehrswertes. Bei 34 Darlehen hat die Luzerner Bäuerliche

Bürgschaftsstiftung eine Bürgschaft geleistet.

Aktuell ist eine Position betrieben. Dabei ist eine Grundpfandpfändung nicht ausgeschlossen. Die Position wird aktiv bearbeitet. Die Werthaltigkeit kann bei sämtlichen Positionen positiv beurteilt werden.

#### Juristische Personen

Bei Baukrediten dienen meist zederte Beiträge als Sicherheit. Darlehen dieser Art waren auch im Geschäftsjahr unproblematisch. Die weiteren Darlehen an juristische Personen sind bis auf eine Bürgschaft alle mit Grundpfandrechten gesichert. Je nach Objekt kann die Sicherheit hierbei nahe beim Verkehrswert liegen. Gerade Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind von dieser Situation betroffen. Im Berichtsjahr wurden diese Darlehen einer vertieften Prüfung unterzogen. So bestehen per 31. Dezember 2019 Investitionskredite und ein Kantonaler Agrarkredit an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 7.5 Mio. (V): CHF 8.7 Mio.).

Im Jahr 2019 wurden keine neuen Kredite an Käsereien/Milchverarbeiter gewährt. Die Werthaltigkeit von Darlehen über CHF 1.2 Mio. werden aktuell einer vertieften Prüfung unterzogen. Ziel ist die Sanierung der Unternehmungen. Gegebenenfalls müssen die entsprechenden Darlehen jedoch per 31. Dezember 2020 ganz oder teilweise wertberichtigt werden.

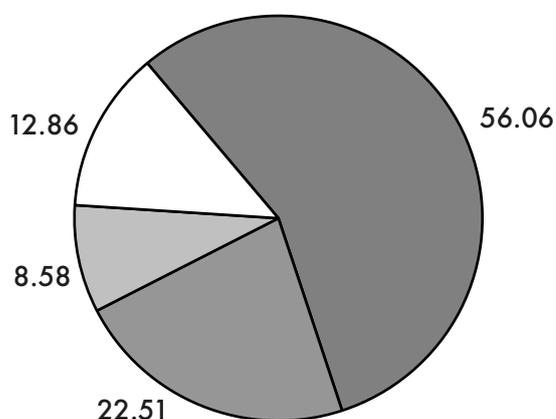
#### Betriebshilfedarlehen

Die Ausleihe reduzierte sich leicht und betrug Ende Jahr rund CHF 25.25 Mio. Bei einem Darlehen besteht eine Bürgschaft. Alle anderen Darlehen sind grundpfandrechtlich gesichert. Am Bilanzstichtag wurden die Darlehen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

#### Forstkredit

Die Ausleihen belaufen sich auf rund CHF 1.052 Mio. Die meisten Darlehen sind durch Pfandrechte oder zederte Beiträge gesichert. Vereinzelt dienen auch Bürgschaften als Sicherheit. Eine Position, gesichert durch eine Bürgschaft, ist betrieben. Die Werthaltigkeit wurde am Bilanzstichtag geprüft und kann bis auf die erwähnte Position als gegeben beurteilt werden.

## 5. BEWILLIGTE AGRARKREDITE IM JAHRE 2019



- 56.06 % Investitionskredite an natürliche Personen
- 22.51 % Investitionskredite an juristische Personen
- 8.58 % Betriebshilfedarlehen
- 12.86 % Kantonale Agrarkredite

	Anzahl	Darlehensbeträge/CHF
Investitionskredite		
Natürliche Personen	124	19'441'890
Juristische Personen	15	7'807'000
<b>Total Investitionskredite</b>	<b>139</b>	<b>27'248'890</b>
<b>Total Betriebshilfedarlehen (natürliche Personen)</b>	<b>14</b>	<b>2'975'650</b>
Kantonale Agrarkredite		
Natürliche Personen	29	3'663'700
Juristische Personen	7	795'000
<b>Total Kantonale Agrarkredite</b>	<b>36</b>	<b>4'458'700</b>
<b>Total Agrarkredite</b>	<b>189</b>	<b>34'683'240</b>

Die Zahl der effektiv behandelten Kreditgesuche war grösser als oben erwähnt. 27 Gesuchsteller zogen ihr eingereichtes Gesuch freiwillig zurück, nachdem die Prüfung ergab, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Agrarkreditgewährung nicht gegeben sind. Von den unterstützten Betrieben sind 6 zu einer Betriebsgemeinschaft zusammengeschlossen. 21 Betriebe werden biologisch bewirtschaftet.

## 6. BESITZVERHÄLTNISSE DER AGRAR-KREDITEMPFÄNGER NATÜRLICHE PERSONEN

	Eigentümer		Pächter	
	Anzahl	Betrag/CHF	Anzahl	Betrag/CHF
Investitionskredite	121	18'881'890	3	560'000
Betriebshilfedarlehen	14	2'975'650	0	0
Kantonale Agrarkredite	28	3'563'700	1	100'000
<b>Total</b>	<b>163</b>	<b>25'421'240</b>	<b>4</b>	<b>660'000</b>

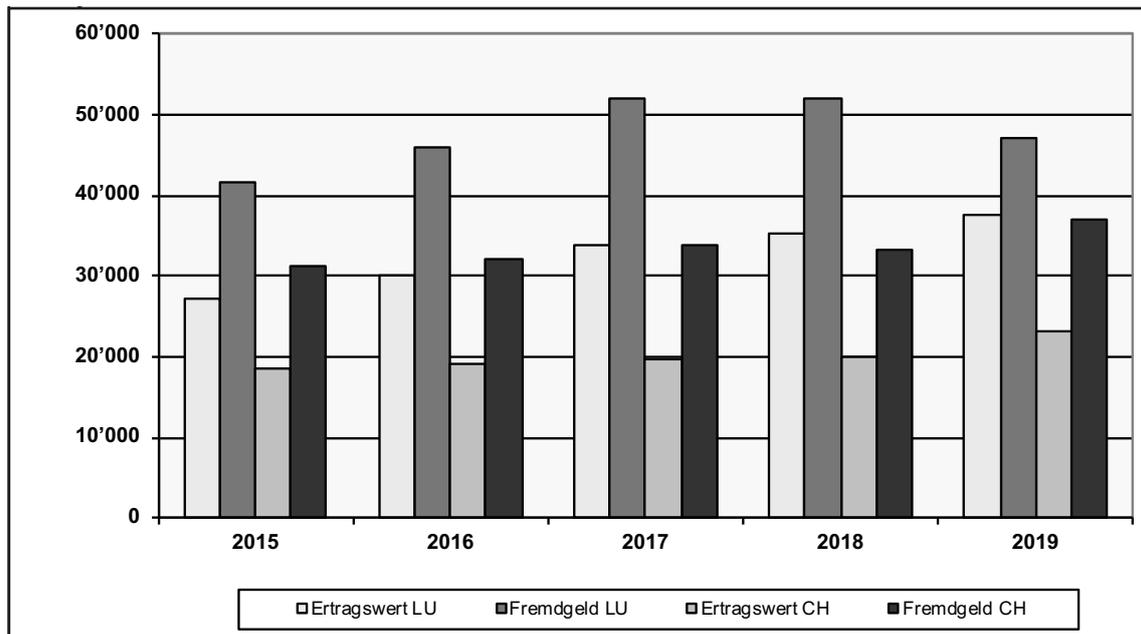
## 7. ZUGESICHERTE AGRARKREDITE GEGLIEDERT NACH ZONEN

### Zonen (Natürliche und Juristische Personen)

	Berggebiet		Talgebiet	
	Anzahl	Betrag/CHF	Anzahl	Betrag/CHF
Investitionskredite				
Natürliche Personen	41	6'320'800	83	13'121'090
Juristische Personen Restfinanz.	2	117'000	2	400'000
Juristische Personen Baukredite	9	6'520'000	2	770'000
Betriebshilfedarlehen	2	405'000	12	2'570'650
Kantonale Agrarkredite				
Natürliche Personen	10	995'200	19	2'668'500
Juristische Personen	5	705'000	2	90'000
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>15'063'000</b>	<b>120</b>	<b>19'620'240</b>

## 8. ERTRAGSWERT UND FREMDKAPITALBELASTUNG

CHF je ha landw. Nutzfläche



Die Fremdkapitalbelastung der unterstützten Eigentümerbetriebe war im Berichtsjahr wiederum tiefer als im Vorjahr. Der Wert ist mit CHF 47'025 fast CHF 5'000 tiefer gegenüber dem Vorjahr. Diese Tendenz ist sicher positiv zu werten. Die höhere Verschuldung der Luzerner Betriebe gegenüber dem schweizerischen Mittel ist zum einen darin begründet, dass unsere Betriebe tierintensiver sind als in anderen Kantonen. Zudem befinden sich die Wohnbauten in einem guten Standard. Der höheren Verschuldung stehen somit entsprechend grössere Gebäude- und Inventarwerte gegenüber. Mit der neuen Anleitung für die Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes werden sich die Ertragswerte künftig eher zusätzlich erhöhen. Auf die tatsächliche Verschuldung hat dies jedoch keinen Einfluss.

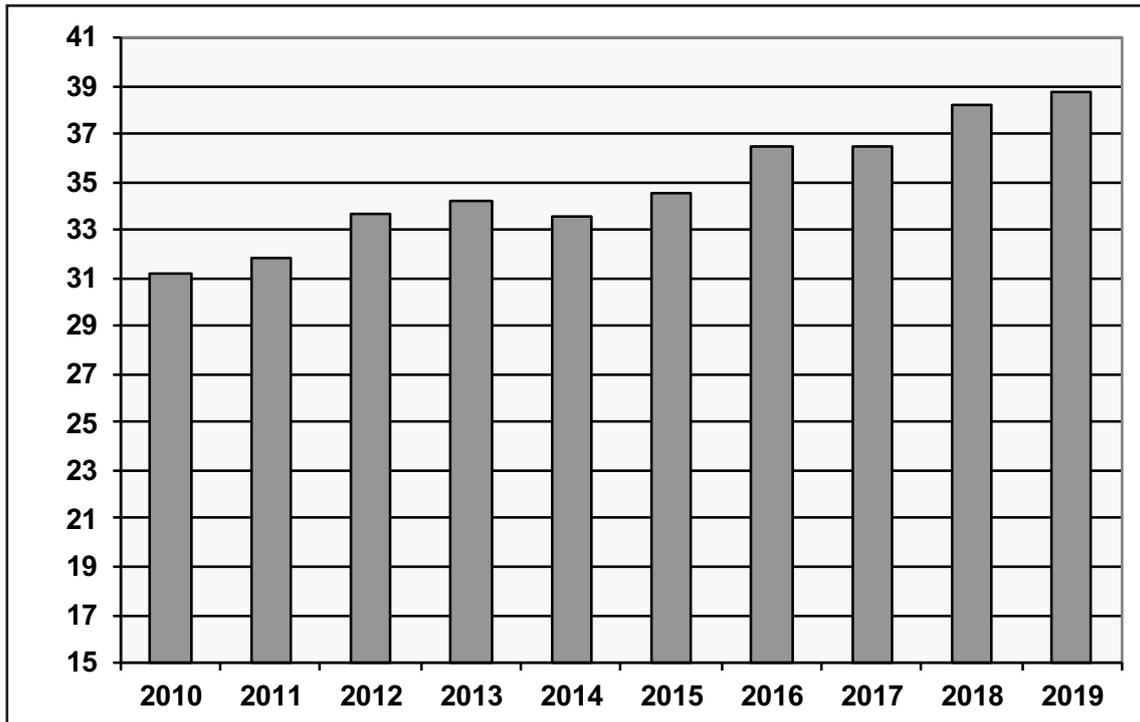
## 9. AUFTEILUNG DER IM BERICHTSJAHR BEWILLIGTEN AGRARKREDITE NACH VERWENDUNGSGZWECK

Massnahme	Investitionskredite		Kant. Agrarkredite		Betriebshilfe		Total Agrarkredite		
	Anz.	Beitrag/CHF	Anz.	Beitrag/CHF	Anz.	Beitrag/CHF	Anz.	Beitrag/CHF	in %
Starthilfe	34	5'440'000					34	5'440'000	15.68
Äussere Aufstockungen (Landzukäufe usw.)			14	2'348'700			14	2'348'700	6.77
Umstellung auf biologische Produktion			8	750'000			8	750'000	2.16
Umfinanzierung bestehender Schulden					8	1'595'400	8	1'595'400	4.60
Überbrückung einer ausserordentlichen finanziellen Belastung					6	1'380'250	6	1'380'250	3.98
<b>Total nichtbauliche Massnahmen</b>	<b>34</b>	<b>5'440'000</b>	<b>22</b>	<b>3'098'700</b>	<b>14</b>	<b>2'975'650</b>	<b>70</b>	<b>11'514'350</b>	<b>33.20</b>
Wohngebäude	46	6'196'450	1	40'000			47	6'236'450	17.98
Holzförderung	6	729'400	4	200'000			4	200'000	0.58
Schweineställe	6	422'000					6	422'000	2.10
Geflügelställe	6	422'000					6	422'000	1.22
Oekonomiegebäude	56	5'902'740	1	225'000			57	6'127'740	17.67
Anlagen zur Diversifizierung	3	570'000	1	100'000			4	670'000	1.93
Anlagen für Spezialkulturen	3	181'300					3	181'300	0.52
<b>Total bauliche Massnahmen (einzelbetrieblich)</b>	<b>120</b>	<b>14'001'890</b>	<b>7</b>	<b>565'000</b>			<b>127</b>	<b>14'566'890</b>	<b>42.00</b>
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen und Fahrzeugen							0	-	0.00
Gemeinschaftliche Anlagen Energie aus Biomasse	1	100'000					1	100'000	0.29
Bauten und Einrichtungen für die Milchwirtschaft							0	-	0.00
Baukredite für grosse Meliorations- und Erschliessungsprojekte	11	7'290'000					11	7'290'000	21.02
Restfinanzierung von Meliorations- und Erschliessungsprojekten	3	417'000	7	795'000			10	1'212'000	3.49
Alpgebäude (gemeinschaftlich)							0	-	0.00
<b>Total gemeinschaftliche Massnahmen</b>	<b>15</b>	<b>7'807'000</b>	<b>7</b>	<b>795'000</b>			<b>22</b>	<b>8'602'000</b>	<b>24.80</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>169</b>	<b>27'248'890</b>	<b>36</b>	<b>4'458'700</b>	<b>14</b>	<b>2'975'650</b>	<b>219</b>	<b>34'683'240</b>	<b>100.00</b>

Die Anzahl unterstützte Massnahmen stimmt nicht mit der Anzahl behandelter Gesuche überein, da bei einigen Gesuchen verschiedene Massnahmen unterstützt wurden.

# 10. TILGUNG DER AGRARKREDITE

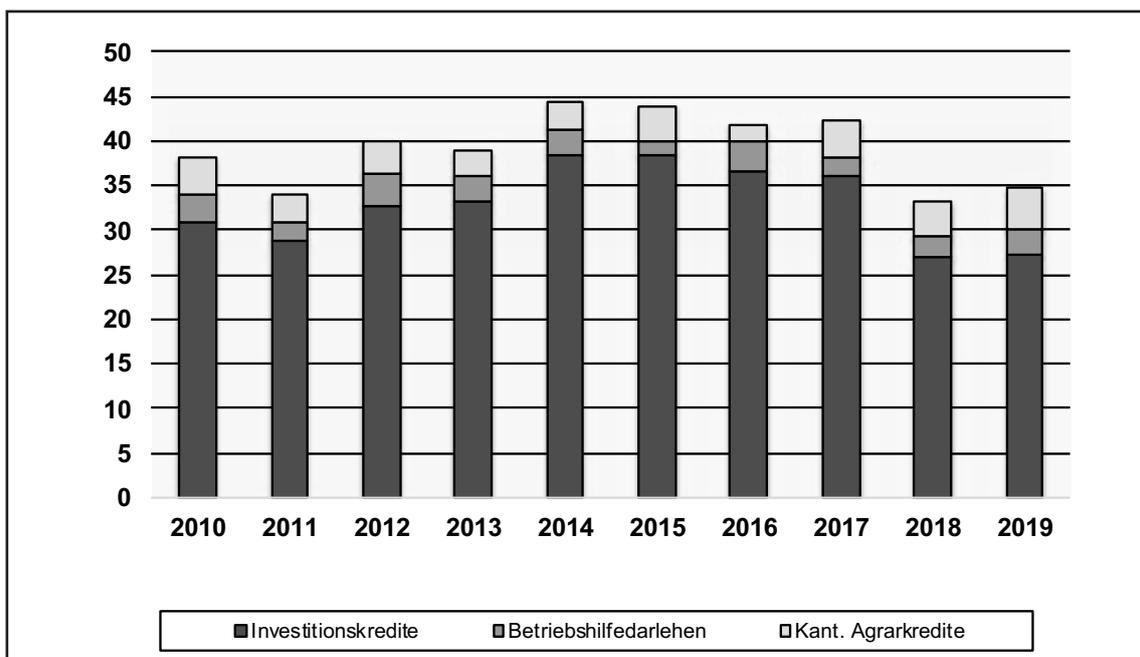
Geleistete Abzahlungen in Mio. CHF (ohne Baukredite an juristische Personen)



In den vergangenen Jahren haben die Rückzahlungen stets zugenommen. Mit rund CHF 38.7 Mio. wurde im Berichtsjahr ein neuer Höchststand an Rückzahlungen erreicht. Dies ist mit ein Grund, dass die flüssigen Mittel weiter zugenommen haben.

# 11. BEWILLIGTE AGRARKREDITE

in Mio. CHF



Im Berichtsjahr wurden CHF 0.3 Mio. Investitionskredite mehr gewährt als im Vorjahr. Die gewährten Betriebshilfedarlehen sowie die Kant. Agrarkredite sind jeweils um rund CHF 0.6 Mio. gestiegen.

## 12. FORSTKREDITE

Im Geschäftsjahr wurde an ein Forstunternehmen ein forstlicher Investitionskredit von CHF 120'000 gewährt. Ein forstlicher Investitionskredit von 1.280 Mio. Franken wurde in Form eines Baukredites gewährt. Ein weiterer forstlicher Investitionskredit von CHF 50'000 wurde zur Konsolidierung eines Baukredites gewährt.

## 13. STRUKTURVERBESSERUNGSBEITRÄGE FÜR ÖKONOMIEGEBÄUDE

Im Berichtsjahr gewährte die Landwirtschaftliche Kreditkasse an 16 landw. Betriebe Hochbaubeiträge. Von den 16 mitfinanzierten landw. Ökonomiegebäuden befinden sich sieben Projekte in der voralpinen Hügelizeone, zwei in der Bergzone 1, fünf in der Bergzone 2 und zwei in der Bergzone 3. In zehn mitfinanzierten Laufställen werden Milchkühe (Ø Milchlieferungsmenge 244'060 kg), in fünf werden Mutterkühe gehalten. Im Weiteren konnte ein Jungviehstall unterstützt werden. 13 Scheunen wurden um- bzw. angebaut, drei Ökonomiegebäude wurden komplett neu gebaut. Die 16 unterstützten Ställe für Raufutterverzehrer weisen

eine durchschnittliche Stallgrösse von 38.68 GVE aus und die durchschnittlichen Kosten pro GVE belaufen sich auf CHF 19'758. Die mittlere Grösse aller 16 Betriebe liegt bei 25.81 ha LN bzw. 2.50 SAK. Mit den Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden wurde ein Bauvolumen von 12.23 Millionen Franken ausgelöst.

### Zugesicherte Beiträge im Jahre 2019 (in Franken)

Beiträge Bund	1'177'000
Beiträge Kanton	882'750
Beiträge Gemeinden	294'250
<b>Total Beiträge</b>	<b>2'354'000</b>

## 14. BEITRÄGE KANT. GEBIRGSHILFEFONDS

Gemäss Leistungsauftrag ist die Landw. Kreditkasse für die Behandlung der Gesuche des landwirtschaftlichen Hochbaues zuständig. Im Berichtsjahr wurden 20 Beiträge im Betrage von CHF 525'000 gewährt, die sich wie folgt aufteilen:

Massnahmen	Anzahl	Betrag/CHF
Wohngebäude	13	315'000
Oekonomiegebäude	5	150'000
Übrige	2	60'000
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>525'000</b>

## 15. HILFSFONDS FÜR BEDRÄNGTE BAUFAMILIEN

Im Geschäftsjahr wurde an eine hilfebedürftige Familie ein Betrag von CHF 6'700 aus dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien ausgerichtet.

# 16. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER		2019 in CHF	2018 in CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		28'883'966	18'479'585
Forderungen	3	64'245	103'889
Aktive Rechnungsabgrenzungen		58'002	20'410
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>29'006'212</b>	<b>18'603'885</b>
Finanzanlagen	4	421'611	410'857
Darlehen	5	293'929'804	305'238'911
<b>Anlagevermögen</b>		<b>294'351'415</b>	<b>305'649'768</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>323'357'627</b>	<b>324'253'653</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Laufende Verbindlichkeiten	6	3'976'859	5'372'870
Passive Rechnungsabgrenzungen		24'339	5'385
Kurzfristige Rückstellungen		40'356	27'479
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'041'553</b>	<b>5'405'734</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	308'423'114	307'962'461
Fonds im Fremdkapital	8	443'036	435'534
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>308'866'149</b>	<b>308'397'995</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>312'907'703</b>	<b>313'803'729</b>
Genossenschaftskapital		10'327'424	10'327'424
Reserven		122'500	122'500
<b>Eigenkapital</b>		<b>10'449'925</b>	<b>10'449'925</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>323'357'627</b>	<b>324'253'653</b>

ERFOLGSRECHNUNG		2019 in CHF	2018 in CHF
Entgelte	9	378'253	366'100
Entnahmen aus Fonds		7'681	8'221
Transferertrag	10	543'562	557'463
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>929'496</b>	<b>931'783</b>
Personalaufwand	11	-723'152	-746'254
Sach- und übriger Betriebsaufwand		-193'601	-177'309
Einlagen in Fonds		-15'183	-4'656
Transferaufwand		-6'700	0
<b>Betrieblicher Aufwand</b>		<b>-938'636</b>	<b>-928'218</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-9'140</b>	<b>3'565</b>
Finanzertrag		15'183	4'656
Finanzaufwand		-6'043	-8'221
<b>Finanzergebnis</b>		<b>9'140</b>	<b>-3'565</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>



Die Naturlodge wurde nach dem System Truberholz aus unbehandeltem, naturreinem Nadelholz erbaut, getreu dem Motto «100 % Holz – 100 % Natur».

<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Investitionsausgaben		
Darlehen	42'100'160	47'369'469
Durchlaufende Investitionsbeiträge	1'920'650	1'211'075
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>44'020'810</b>	<b>48'580'544</b>
Investitionseinnahmen		
Darlehen	-53'409'267	-51'906'985
Durchlaufende Investitionsbeiträge	-1'920'650	-1'211'075
<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>-55'329'917</b>	<b>-53'118'060</b>
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-11'309'107</b>	<b>-4'537'516</b>

<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	0	0
Nicht realisierte Kurserfolge auf Finanzanlagen	-10'754	7'245
Veränderung Forderungen	39'644	152'438
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-37'592	-18'963
Veränderung laufende Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	-29'404	34'074
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	18'954	-25'428
Veränderung Rückstellungen	12'877	-2'020
Veränderung Fonds im Fremdkapital	7'502	-3'565
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'229</b>	<b>143'781</b>
Auszahlungen von Darlehen	-42'100'160	-47'369'469
Rückzahlungen von Darlehen	53'409'267	51'906'985
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11'309'107</b>	<b>4'537'516</b>
Veränderung Vorauszahlungen Beiträge	-1'366'608	2'640'570
Zu-/Abnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	460'653	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-905'955</b>	<b>2'640'570</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>10'404'380</b>	<b>7'321'867</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	18'479'585	11'157'718
Flüssige Mittel am Ende der Periode	28'883'966	18'479'585
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>10'404'380</b>	<b>7'321'867</b>

<sup>1)</sup> exkl. Vorauszahlungen Beiträge

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1 Grundauftrag und Gesamtzielsetzung

Die Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) ist verantwortlich für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung im Bereich der öffentlichen Finanzierungshilfen in der Landwirtschaft (Kredite und Beiträge) mit folgenden Gesamtzielsetzungen: Verbesserung der Betriebsgrundlagen in der Landwirtschaft, Unterstützung von wirtschaftlichen, zukunftsgerichteten Betriebsstrukturen unter Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im ländlichen Raum, Stärkung und Erhaltung der Randregionen, Förderung von nachhaltigen, naturnahen und tiergerechten Produk-

tionsformen, Verhütung der Überschuldung, Erhaltung von bäuerlichem Kulturgut usw. Als öffentlich rechtliche Genossenschaft erfüllt sie ihre Aufgaben mit einem Leistungsauftrag des Kantons Luzern.

## 2 Rechnungslegung

### Gesetzesgrundlage:

Für die LKL kommen bezüglich Rechnungslegung sinngemäss das Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG) und die Verordnung zum Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLV) des Kantons Luzern zur Anwendung. In § 1 der FLV wird die sinngemässe Anwendung explizit festgehalten.

### Anzuwendendes Regelwerk:

Das anzuwendende Regelwerk sind die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) (§ 37 FLV). Die für die Rechnungslegung massgeblichen Normen und die Abweichungen davon sind im Anhang 1 der FLV aufgeführt.

### Rechnungslegungsgrundsätze:

Die Rechnungslegung folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung und der Periodengerechtigkeit (§ 32 FLG).

### Bilanzierungsgrundsätze:

Vermögensteile werden aktiviert, wenn

- a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b. ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann (§ 45 FLG). Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

### Bewertungsgrundsätze:

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert (§ 46 FLG).

### Abweichung zur FLV:

§ 44 FLV, wonach Zinsausfälle auf Aktivdarlehen als Transferaufwand zu verbuchen sind, gelangt seit 1. Januar 2017 nicht mehr zur Anwendung.

<b>3 Forderungen</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Forderungen aus Darlehensamortisationen	38'898	65'408
Übrige Forderungen	23'797	32'638
Verrechnungssteuerguthaben	1'550	5'844
<b>Total</b>	<b>64'245</b>	<b>103'889</b>

<b>4 Finanzanlagen</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Fondsanteile	171'611	160'857
Obligation	250'000	250'000
<b>Total</b>	<b>421'611</b>	<b>410'857</b>

Die Finanzanlagen sind dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien zuzuordnen und werden zu Marktwerten bilanziert.

<b>5 Darlehen</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Investitionskredite	243'147'792	251'979'169
Betriebshilfedarlehen	25'248'650	26'982'470
Kantonale Agrarkredite	24'507'300	24'719'450
Forstkredite	1'026'061	1'557'822
<b>Total</b>	<b>293'929'804</b>	<b>305'238'911</b>

Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind mit erhöhten Risiken verbunden.

Per 31. Dezember 2019 bestehen Investitionskredite und ein Kantonaler Agrarkredit an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 7.5 Mio. (VJ: CHF 8.7 Mio.).

2019 wurden keine neuen Kredite an Käsereien/Milchverarbeiter gewährt.

Die Werthaltigkeit von Darlehen über CHF 1.2 Mio. werden aktuell einer vertieften Prüfung unterzogen. Gegebenenfalls müssen die entsprechenden Darlehen per 31. Dezember 2020 ganz oder teilweise wertberichtigt werden.

<b>6 Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Mehrwertsteuer	12'498	8'674
Kreditoren	5'273	38'500
Vorauszahlungen Beiträge	3'959'088	5'325'696
<b>Total</b>	<b>3'976'859</b>	<b>5'372'870</b>

Bei den Vorauszahlungen handelt es sich um Zahlungen des Kantons Luzern und des Bundes an die LKL, welche von der LKL noch nicht in Form von Investitionsbeiträgen an die Beitragsempfänger weitergeleitet werden konnten.

<b>7 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Darlehen Kanton Luzern	308'222'914	307'762'261
Darlehen BST	200'200	200'200
<b>Total</b>	<b>308'423'114</b>	<b>307'962'461</b>

## **8 Fonds im Fremdkapital**

Der Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien wurde aus privater Initiative geüfnet und bezweckt, in Not geratene Bauernfamilien auf unkomplizierte Art mit À-fonds-perdu-Beiträgen zu unterstützen. 90 % der Kapitalerträge dürfen für Hilfeleistungen eingesetzt werden. 2019 wurde an eine hilfsbedürftige Bauernfamilie ein Beitrag ausbezahlt.

<b>9 Entgelte</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Treuhandarbeiten	266'604	242'974
Diverse Dienstleistungen	58'154	60'231
Verwaltungskostenanteil von BST	50'673	50'673
Gebühren	2'822	12'222
<b>Total</b>	<b>378'253</b>	<b>366'100</b>

<b>10 Transferertrag</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Kantonsbeitrag an die Verwaltungskosten	538'500	557'463
Negativ-Zinsen, Rückerstattung Bund	5'062	0
<b>Total</b>	<b>543'562</b>	<b>557'463</b>

### 11 Entschädigungen (Vorstandshonorare und Kaderlöhne)

Die drei von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Vorstandes beziehen für ihre Tätigkeit eine Entschädigung. Diese setzt sich aus einer funktionsbezogenen Grundpauschale und einem Sitzungsgeld zusammen. Die vom Regierungsrat gewählten Vorstandsmitglieder werden nicht durch die LKL entschädigt. Die Gesamtvergütungen des Vorstandes belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 1'9'926. Die höchste Entschädigung (Präsident) beträgt CHF 9'370. Der Geschäftsführer wird wie die übrigen Mitarbeitenden nach der Besoldungsordnung für das Staatspersonal entschädigt. Der Bruttolohn des Geschäftsführers beträgt CHF 131'044.

12 Durchlaufende Investitionsbeiträge	2019 in CHF	2018 in CHF
Hochbaubeiträge Bund	861'250	380'700
Hochbaubeiträge Kanton	599'400	267'375
Gebirgshilfefondsbeiträge Kanton	460'000	563'000
<b>Total</b>	<b>1'920'650</b>	<b>1'211'075</b>

Die Beträge entsprechen den von Bund und Kanton Luzern erhaltenen und an die Beitragsempfänger ausbezahlten Investitionsbeiträge. Die vom Kanton Luzern erhaltenen Investitionsbeiträge, welche noch nicht an die jeweiligen Empfänger ausbezahlt werden konnten, werden jeweils per Bilanzstichtag passiviert (siehe Ziffer 6).

### 13 Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

### 14 Stetigkeit in Darstellung und Bewertung

Es erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

15 Anzahl Vollzeit- und Lehrstellen	2019	2018
Vollzeitstellen	5.10	5.10
Lehrstellen	1.00	1.00
<b>Total</b>	<b>6.10</b>	<b>6.10</b>

# 17. MITTELHERKUNFT

<b>Darlehen</b>	<b>Betrag in CHF</b>
Bund (Investitionskredit und Anteil Betriebshilfe)	282'587'856
Bund (Forstliche Investitionskredite)	2'255'058
Kanton	23'380'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	200'200
<b>Total Darlehen</b>	<b>308'423'114</b>
<b>Kapital der Genossenschafter</b>	
Kanton	6'878'424
Luzerner Kantonalbank AG	1'270'000
Valiant Bank AG	380'000
Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP)	350'000
Fenaco	250'000
Raiffeisen Regionalverband Luzern, Ob- und Nidwalden	250'000
Emmi Schweiz AG	240'000
Landi Luzern West	125'000
Clientis EB Entlebucher Bank AG	100'000
Landi Sursee	72'000
Bell Schweiz AG	60'000
Landi Sempach-Emmen	58'000
Centralschweizerische Kraftwerke AG	50'000
Landi Oberseetal	43'000
Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband	35'000
Landi Wiggen und Umgebung	26'000
Hochdorf Swiss Nutrition AG	25'000
Landi Nottwil	20'000
SEG-Zürich/Basel Genossenschaft	20'000
Landi Pilatus AG	17'000
Landi Buchrain	15'000
Landi Schüpflheim	15'000
Landw. Baugenossenschaft, LBG, Sursee	15'000
Landi Luthern	8'000
Raiffeisenbank im Entlebuch	5'000
<b>Total Genossenschaftskapital</b>	<b>10'327'424</b>
<b>Freie Reserven</b>	
<b>Reserven</b>	122'500
<b>Kapital Hilfsfonds</b>	
<b>Total Kapital</b>	<b>443'036</b>
<b>Summe, Übertrag</b>	<b>319'316'074</b>

<b>Abgrenzungen Ende Geschäftsjahr</b>	
Vorausbezahlte Bundesbeiträge Tiefbau	2'643'888
Noch nicht ausbezahlte Beiträge	1'315'200
Laufende Kreditoren	12'498
Rückstellung übr. Sachaufwand	29'612
Rückstellung Ferien / Überzeit	40'356
<b>Total Abgrenzungen</b>	<b>4'041'553</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>323'357'627</b>

## 18. ERGEBNISSE AUS DEM INTERNEN KONTROLLSYSTEM (IKS)

<b>Beurteilungskriterium</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Aktualisierte Prozesse	2	1	0
Politische Einflussnahmen	2	1	2
Buchhaltungsabschlüsse von Kreditnehmern	897	996	937
Ausgestellte 1. Mahnungen	51	60	80
Ausgestellte 2. Mahnungen	11	13	7
Eingereichte Betreibungen	1	0	0
Fehler bei Auszahlungen	0	0	0
Missbräuchliche Kreditverwendung	0	0	0
Verluste bei gewährten Krediten	0	0	0
Erteilte Abzahlungsausfälle auf Tilgungsleistungen	11	22	22
Anzahl der Ausstände am Jahresende	2	3	8
Betrag der Ausstände am Jahresende	38'898	65'408	207'350

Das IKS wurde bei der LKL auf den 01.01.2010 eingeführt und vermittelt interessante Erkenntnisse. Mit 51 Mahnungen haben diese gegenüber dem Vorjahr nochmals abgenommen. Die Anzahl Mahnungen ist allgemein auf einem sehr tiefen Niveau. Dank aktiver Bewirtschaftung wird mit den Zahlungssäumern meist eine Lösung gefunden. Erfreulicherweise konnten die Ausstände gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

# 19. AUSBLICK UND DANK

## Ausblick

Als «Schicksalsjahr» für die Landwirtschaft wurde das Jahr 2020 auch benannt. Die anstehende Trinkwasser-Initiative hätte einschneidende Auswirkungen für die Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Luzern. Viele Betriebe müssten wohl ihren Tierbestand massiv abbauen oder auf die Direktzahlungen verzichten. Die Forderungen nach Bio-Produkten ist gross, nachhaltig sollen die Produkte produziert sein. Nur, beim Absatz hapert es dann doch. Der Konsument ist mit sich selber nicht ehrlich. Wer bestellt soll auch bezahlen! Die Betriebsleiter, gerade im Kanton Luzern, haben bewiesen, dass sie sich neuen Gegebenheiten anpassen können, wenn auch manchmal widerwillig. Aber eine Initiative, die einen Wirtschaftszweig dermassen torpediert, geht zu weit. Als Kreditinstitut ist die LKL auf eine nachhaltige Politik angewiesen, auf eine Politik die den Betriebsleitern Planungssicherheit bringt. Nur so kann ein verlässlicher Finanzplan erstellt werden. Im Segment der Landwirtschaft können Investitionen nicht nach Abschreibungssätzen die in der Industrie und dem Gewerbe üblich sind, refinanziert werden. Der Horizont ist in der Landwirtschaft doppelt, wenn nicht dreifach so lang. Die LKL würde gerne neue Massnahmen, die ökologische Ziele verfolgen, in ihren Katalog aufnehmen. So könnten von der Gesellschaft geforderte Aspekte, die bauliche Investitionen erfordern, für die Bauernfamilien zumindest abgedeckt werden. Da dafür jedoch Gesetzes- bzw. Verordnungsänderungen notwendig sind, bleibt offen wann und ob überhaupt solche Massnahmen Einlass bei den Rahmenbedingungen finden.

Bei den anstehenden Initiativen bleiben viele Fragen offen. Wir hoffen, dass das «Schicksalsjahr» 2020 für die Landwirtschaft in guter Erinnerung bleibt. Wir sind überzeugt, eine Mehrheit der Konsumenten hat bereits festgestellt, dass die Schweizer Bauern bereits heute beste Qualität von Nahrungsmitteln unter sehr strengen Auflagen produzieren. Die Landw. Kreditkasse ist auch in Zukunft bestrebt, unternehmerisch handelnde Bauernfamilien und Selbsthilfeorganisationen im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

## Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Bäuerinnen und Bauern für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die pünktliche Entrichtung der vereinbarten Abzahlungsraten. Einen besonderen Dank richten wir an Parlament und Regierung des Kantons Luzern für das uns geschenkte Vertrauen und die Wertschätzung. Weiter danken wir dem Bundesamt für Landwirtschaft, den kantonalen Dienststellen, den Bankinstituten, dem Luzerner Bäuerinnen/Bauernverband, den Zentralschweizer Milchproduzenten, der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Wohneigentum, den landwirtschaftlichen Buchhaltungs-/Treuhandstellen, den verschiedenen gemeinnützigen Institutionen für die Gewährung von À-fonds-perdu-Beiträgen an hilfswürdige und hilfebedürftige Bauernfamilien, sowie den Betriebsberatern für die konstruktive Zusammenarbeit, die wir im vergangenen Jahr mit allen pflegen durften. In diesen Dank schliessen wir auch unseren Vorstand sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Danken möchten wir auch unseren Genossenschaffern für ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr.

### Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern

Der Präsident:

Der Geschäftsführer:

Josef Burri

Samuel Brunner

Sursee, 3. März 2020

## 20. REVISORENBERICHT

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir eine Review der Jahresrechnung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (SRL Nr. 600), der massgebenden Verordnung (SRL Nr. 600a) und den Statuten vermittelt.

Wir weisen auf Ziffer 5 des Anhangs der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass die Werthaltigkeit von Darlehen über CHF 1.2 Mio. aktuell einer vertieften Prüfung unterzogen wird. Gegebenenfalls müssen die entsprechenden Darlehen per 31. Dezember 2020 ganz oder teilweise wertberichtigt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein  
Leiterin



Claude Blum  
Mandatsleiter

Luzern, 9. März 2020



*Wohnen in einem Vollholzhaus wirkt ausgleichend, entspannend und beruhigt nachweisbar die Herzfrequenz.*



# 1. ORGANE DER LUZERNER BÄUERLICHEN BÜRGERSCHAFTSSTIFTUNG

## Stiftungsrat

Josef Burri, dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)  
Peter Riedweg, Regionaldirektor LUKB, Entlebuch (Vizepräsident) bis 30.06.2019  
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Schmitten (Vizepräsident) ab 01.07.2019  
Christoph Böhnner, Dr., dipl. Ing. Agr. ETH, Hasle bis 31.12.2018  
Daniel Felder, dipl. Ing.-Agr. FH, Schüpfheim ab 01.07.2019  
Claudia Bucher, dipl. Bäuerin, Rain  
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Hohenrain

## Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

## Aufsichtsstelle

Zentralschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

## Geschäftsleitung

Samuel Brunner, dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)  
Martin Blümli, dipl. Agro-Ing. HTL, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)

Die Geschäftsstelle der Stiftung wird in Personal- und Bürorunion mit der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern geführt.

## Adresse:

Centralstrasse 33, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60  
E-Mail: [info@kreditkasse.ch](mailto:info@kreditkasse.ch) // Homepage: [www.kreditkasse.ch](http://www.kreditkasse.ch)

## 2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2019	2018
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme *	<b>4.94</b>	4.69
Stiftungskapital	<b>1.80</b>	1.80
Bürgerschaftspotenzial	<b>18.00</b>	18.00
Neu eingegangene Bürgschaften	<b>0.67</b>	1.84
Laufende Bürgschaften	<b>7.44</b>	8.90

\* inkl. AZF

# 3. TÄTIGKEITEN DER STIFTUNGSORGANE

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt sechs Mal. Dabei behandelte er die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Bürgschaftsgesuche und erledigte weitere, ihm durch Statuten und Geschäftsreglement übertragene Aufgaben. Der Stiftungsrat und der Vorstand der Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) sind identisch und haben fast ausschliesslich gemeinsame Geschäfte zu behandeln. Die Sitzungen der beiden Organe werden deshalb jeweils gleichzeitig angesetzt. Dieses Vorgehen bewährt sich seit Jahren, ist sehr effizient und kostengünstig. Im Berichtsjahr liess sich der Stiftungsrat regelmässig über den Stand und die Ergebnisse der getätigten Anlagen sowie über die Bürgschaftsrisiken informieren.

## Geschäftsstelle

Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief im gewohnten und ruhigen Rahmen. Ein sehr verantwortungsvolles Tätigkeitsgebiet stellt für die Geschäftsleitung die Verwaltung des Stiftungsvermögens dar. Obwohl Stiftungsrat und Geschäftsleitung der BST seit Jahren eine eher konservative und auf Sicherheit bedachte An-

lagepolitik verfolgen, gilt es abzuwägen, wie das Stiftungsvermögen optimal platziert wird. Trotz konservativer Anlagepolitik konnte erfreulicherweise eine Netto-Performance-Entwicklung bei plus 6.77 Prozent realisiert werden. Im Anlagereglement sind die Details zu den Schwerpunkten: «Grundsätze und Zielsetzung, Anlagestrategie und Anlagegrundsätze, Aufgaben und Kompetenzen, Überwachung und Berichterstattung sowie Bewertungsgrundsätze und Schlussbestimmungen» geregelt. Das aktuelle Anlagereglement wurde vom Stiftungsrat im Sommer 2017 aktualisiert und rückwirkend auf den 01.01.2017 in Kraft gesetzt.

Erfreulich ist wiederum, dass im Berichtsjahr keine Verluste bei Bürgschaftsnehmern verzeichnet werden müssen.

## Revisionsstelle

Im Januar 2020 prüfte die zuständige Revisionsstelle Rechnung und Geschäftstätigkeit der Bürgschaftsstiftung sowie des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds nach dem Standard der eingeschränkten Revision. Ihr Bericht mit den entsprechenden Anträgen ist nachfolgend veröffentlicht.



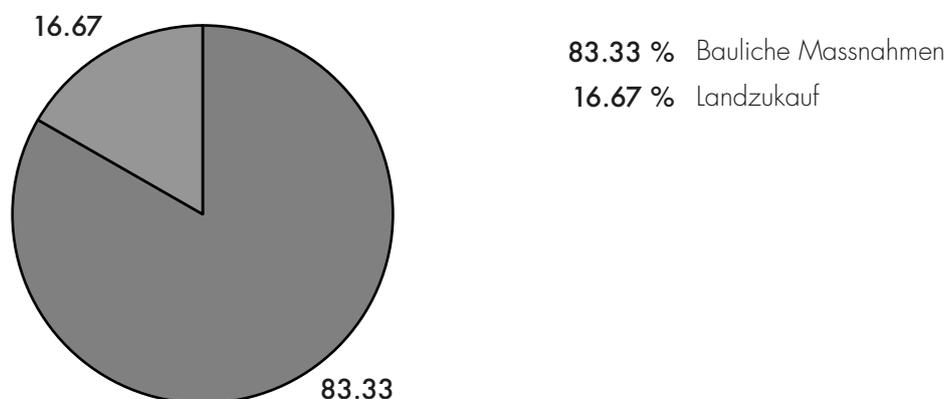
*Die Lage der Naturlodge inmitten der hügeligen Napflandschaft und die bezaubernde Sicht auf die Natur- und Bergwelt bieten Ruhe, Erholung und puren Genuss.*

## 4. BEHANDELTE BÜRGERSCHAFTSGESUCHE IM BERICHTSJAHR

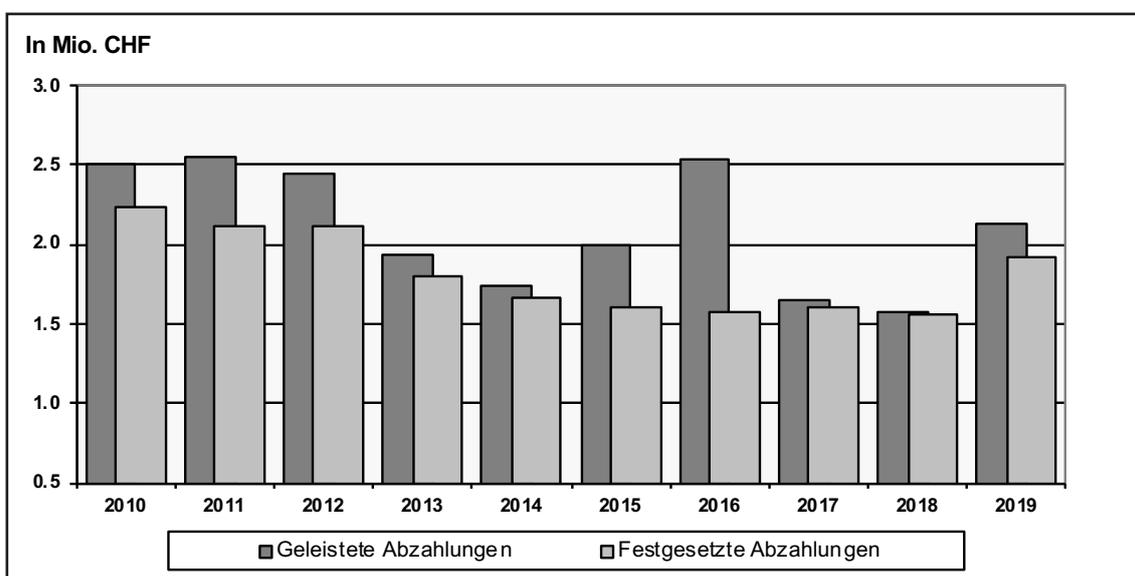
	Anzahl	Verbürgte Darlehen CHF	Max. Haftungsbetrag CHF
Bewilligte und abgewickelte Gesuche im Berichtsjahr	6	666'000	799'200

Der maximale Haftungsbetrag entspricht dem verbürgten Darlehensbetrag zuzüglich 20% zur Deckung dreier Jahreszinsen sowie allfälliger Betreibungskosten und Verzugszinsen.

## 5. AUFTEILUNG DER VERBÜRGTEN DARLEHEN NACH VERWENDUNGSZWECK



## 6. TILGUNG DER VERBÜRGTEN DARLEHEN



## 7. ENTWICKLUNG DER BÜRGSCHAFTS-VERPFLICHTUNGEN IM BERICHTSJAHR

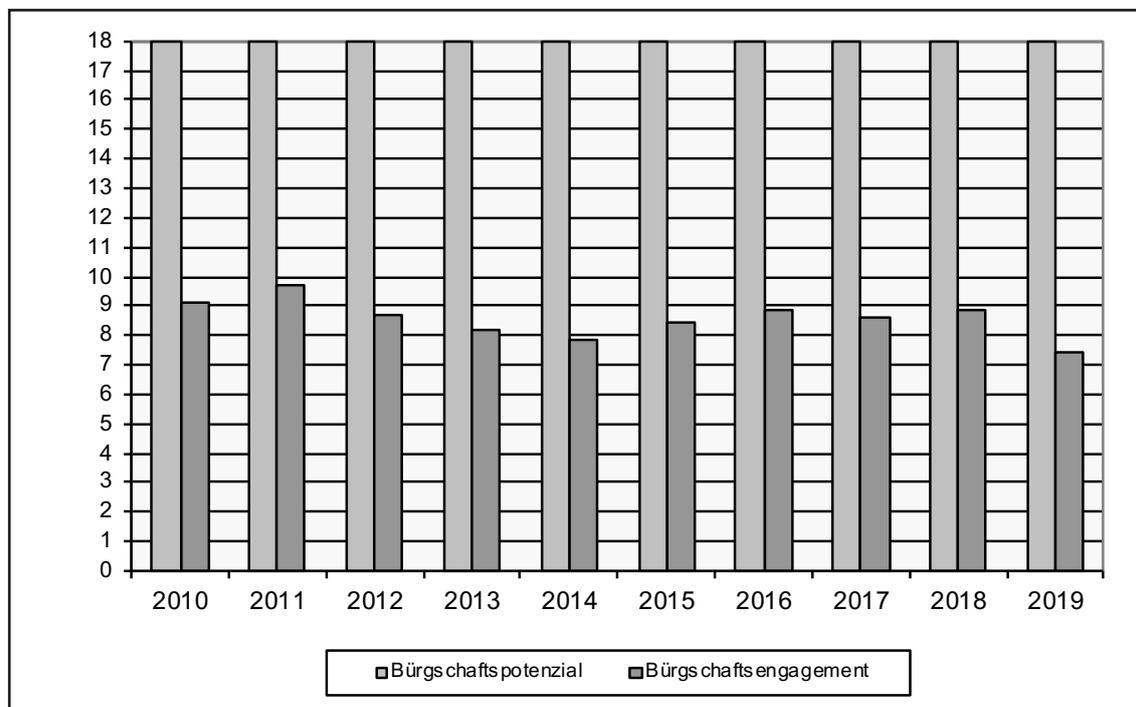
	Anzahl	CHF	CHF
Bestand am 1. Januar 2019	98		8'901'583
+ neue Verpflichtungen	6		666'000
<b>Subtotal</b>	<b>104</b>		<b>9'567'583</b>
- Vollständige Rückzahlungen	17	814'250	
- Entrichtete Abzahlungen		1'315'510	2'129'760
<b>Bestand am 31. Dezember 2019</b>	<b>87</b>		<b>7'437'823</b>

Bei den vollständigen Rückzahlungen sind auch jene Restdarlehen enthalten, bei denen die Stiftung aus der Bürgschaft entlassen wurde, nachdem die verbürgten Positionen anders geregelt wurden oder innerhalb der neuen Belastungsgrenze zu liegen kamen.

Bis auf einen Bürgschaftsnehmer haben im Berichtsjahr alle ihre Tilgungsverpflichtungen prompt erfüllt. Erfreulicherweise hat die Stiftung auch im vergangenen Jahr bei den geleisteten Bürgschaften keine Verluste zu verzeichnen.

## 8. BÜRGSCHAFTSPOTENZIAL UND BÜRGSCHAFTSENGAGEMENT

in Mio. CHF



Wie die obige Grafik zeigt, wird das Bürgschaftspotenzial von 18 Mio. CHF nur zu 41 % beansprucht.

## 9. ÜBERBLICK ÜBER DIE BÜRGERSCHAFTSTÄTIGKEIT SEIT DER GRÜNDUNG DER STIFTUNG

Jahr	Eingegangene Bürgschaften		Erhöhung der bestehenden Darlehen		Entrichtete Abzahlungen		Vollständige Rückzahlungen		Bestand am Jahresende	
	Anzahl	Darlehen	Anzahl	CHF	Anzahl	Abzahlungen	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
1948-08	1890	67'838'168	50	258'801	1680	34'576'573	1680	24'117'106	6676	238'172'118
2009	35	2'642'800	-	-	48	1'473'890	48	642'000	197	9'930'200
2010	21	1'732'300	-	-	43	2'007'625	43	500'000	175	9'154'875
2011	26	3'118'400	-	-	40	1'626'650	40	924'625	161	9'722'000
2012	14	1'426'500	-	-	45	1'463'325	45	981'100	130	8'704'075
2013	15	1'398'750	-	-	27	1'365'975	27	571'200	118	8'165'650
2014	12	1'450'000	-	-	20	1'393'050	20	354'825	110	7'867'775
2015	20	2'594'500	-	-	20	1'304'050	20	698'400	110	8'459'825
2016	19	2'961'000	-	-	28	1'355'500	28	1'182'150	101	8'883'175
2017	9	1'420'000	-	-	17	1'259'650	17	395'500	93	8'648'025
2018	15	1'835'900	-	-	10	1'453'342	10	129'000	98	8'901'583
<b>2019</b>	<b>6</b>	<b>666'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>1'315'510</b>	<b>17</b>	<b>814'250</b>	<b>87</b>	<b>7'437'823</b>
<b>Total</b>	<b>2082</b>	<b>89'084'318</b>	<b>50</b>	<b>258'801</b>	<b>1995</b>	<b>50'595'140</b>	<b>1995</b>	<b>31'310'156</b>		

# 10. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2019 in CHF	2018 in CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	321'872	294'124
Übrige kurzfristige Forderungen	12'617	42'343
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>334'490</b>	<b>336'467</b>
Finanzanlagen 2.2	4'602'141	4'356'444
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4'602'141</b>	<b>4'356'444</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'936'631</b>	<b>4'692'912</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'923	3'004
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'923</b>	<b>3'004</b>
Rückstellungen	100'000	100'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds 2.3	291'730	286'678
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>391'730</b>	<b>386'678</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>394'653</b>	<b>389'682</b>
Stiftungskapital	1'800'000	1'800'000
Freie Gewinnreserven		
Gewinnvortrag	2'503'230	2'695'936
Jahresgewinn	238'749	-192'706
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'541'978</b>	<b>4'303'230</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'936'631</b>	<b>4'692'912</b>

ERFOLGSRECHNUNG		2019 in CHF	2018 in CHF
Verwaltungskostenanteil an LKL	2.4	-53'850	-53'850
Übriger betrieblicher Aufwand		-3'133	-10'733
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-56'983</b>	<b>-64'583</b>
Finanzertrag	2.5	332'044	60'373
Finanzaufwand	2.6	-31'261	-191'325
Veränderung Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	2.3	-5'052	2'829
<b>Jahresgewinn</b>		<b>238'749</b>	<b>-192'706</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Zweck

Die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung, Sursee bezweckt, beruflich ausgewiesenen Landwirten, welche landwirtschaftliche Betriebe im Kanton Luzern bewirtschaften, durch Leistung von Bürgschaften die Aufnahme von Darlehen zu tragbaren Bedingungen zu erleichtern. Die Stiftung kann auch Bürgschaften zu Gunsten von Körperschaften mit Geschäftssitz im Kanton Luzern eingehen, welche durch ihre Tätigkeit vorwiegend der Landwirtschaft dienen. Die Stiftung kann ausserdem Leistungen im Sinne von Art. 78 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft vom 19. April 1998 erbringen.

### 1 Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

#### 1.2. Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet.

### 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

#### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben.

2.2 Finanzanlagen	2019 in CHF	2018 in CHF
Liquidität Strategiefonds	212'711	268'919
Obligationen	2'348'735	2'331'494
Aktien	1'514'821	1'338'948
Immobilien	174'089	102'329
Weitere	151'586	114'554
<b>Total Wertschriften</b>	<b>4'401'941</b>	<b>4'156'244</b>
Darlehen	200'200	200'200
<b>Total Darlehen</b>	<b>200'200</b>	<b>200'200</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>4'602'141</b>	<b>4'356'444</b>

Darlehen

Es besteht ein Darlehen des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds an die Landwirtschaftliche Kreditkasse von CHF 200'200, welches nicht verzinst wird.

### 2.3. Amortisations- und Zinsbeihilfefonds

Aus dem Fonds werden À-fonds-perdu-Beiträge gewährt an Landwirte:

- a) deren Heimwesen über den Ertragswert mit Grundpfandrechten belastet sind oder
- b) denen die Landwirtschaftliche Kreditkasse oder die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung ein Hypothekendarlehen gewährte, beziehungsweise verbürgte, das ganz oder teilweise ausserhalb des Ertragswertes liegt.

Die Mittel des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds sind in separaten Bankkonti und Wertschriften angelegt.

Seit 1973 wurden keine Beiträge gewährt. Aus den Finanzanlagen resultierte 2019 ein Gewinn von CHF 5'052.

### 2.4. Verwaltungskostenanteil an LKL

Der Verwaltungskostenanteil an die Landwirtschaftliche Kreditkasse betrug im 2019 CHF 53'850 inkl. MwSt.

2.5 Finanzertrag	2019 in CHF	2018 in CHF
Zins- und Dividendenerträge	50'714	55'820
Kursgewinne auf Finanzanlagen	281'330	4'553
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>332'044</b>	<b>60'373</b>

2.6 Finanzaufwand	2019 in CHF	2018 in CHF
Spesen und Gebühren	10'203	10'466
Kursverluste auf Finanzanlagen	21'059	180'859
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>31'261</b>	<b>191'325</b>

## 3 Weitere Angaben

### 3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

3.2 Eventualverbindlichkeiten	2019 in CHF	2018 in CHF
<b>Bürgschaften</b>	<b>7'437'823</b>	<b>8'901'583</b>

### 3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

# 11. MITTELHERKUNFT

## LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG

Name	Beitrag /CHF
Luzerner Kantonalbank	300'000
Landwirtschaftliche Kreditkasse	100'000
Bund	50'000
Staat Luzern	50'000
Lokalbanken	40'265
Fenaco	20'000
Zentralschweizer Milchproduzenten	20'000
Luzerner Verband der Raiffeisenbanken	9'735
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband	6'000
<b>Ursprüngliches Stiftungskapital</b>	<b>596'000</b>
Kapitalerhöhung vom 10. Juli 1984 (Auflösung von Reserven)	404'000
Kapitalerhöhung vom 31. Dezember 1986 (Auflösung von Reserven)	800'000
<b>Aktuelles Stiftungskapital</b>	<b>1'800'000</b>

## AMORTISATIONS- UND ZINSBEIHILFEFONDS

Name	Beitrag/CHF
Staat Luzern	200'000
Luzerner Kantonalbank	100'000
<b>Ursprüngliches Fondskapital</b>	<b>300'000</b>
Abzüglich A-fonds-perdu-Beitrag an Landw. Kreditkasse vom 12. Dez. 1973*	94'267
<b>Aktuelles Fondskapital</b>	<b>205'733</b>
* Gesamter A-fonds-perdu-Beitrag Landw. Kreditkasse	210'000
Abzüglich Entnahme aus:	
- Laufender Rechnung	2'254
- Reservefonds	113'479
<b>Entnahme Fondskapital</b>	<b>94'267</b>

# 12. DANK

Abschliessend bedanken wir uns herzlich bei Behörden, Amtsstellen und Bankinstituten sowie allen weiteren Personen und Institutionen, welche die Tätigkeit unserer Stiftung im Berichtsjahr in irgendeiner Weise unterstützt haben und mit denen wir konstruktiv zum Wohle der luzernischen Landwirtschaft zusammenarbeiten durften. Gerne zählen wir auch in Zukunft auf das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen.

## Luzerner Bäuerliche Bürgerschaftsstiftung

Der Präsident:

Josef Burri

Sursee, 3. März 2020

Der Geschäftsführer:

Samuel Brunner

# 13. REVISORENBERICHT

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Luzerner Bäuerlichen Bürgerschaftsstiftung, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luzerner Bäuerlichen Bürgerschaftsstiftung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung

deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein  
Zugelassene Revisionsexpertin



Claude Blum  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Luzern, 9. März 2020



*Unter der Massnahme der Diversifizierung war die Unterstützung der Naturlodge mit Investitionshilfen möglich.*



